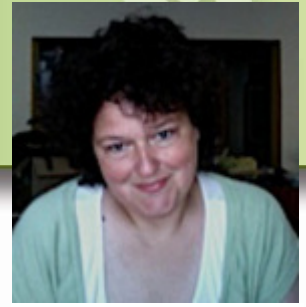




Geräuschangst (Seminar)

Angst vor Geräuschen und speziell Silvester



Dr. rer. nat. Ute
Blaschke - Berthold

Organisatorisches:

- Sonntag, 03. Oktober 2010
- Beginn 09:30, Ende ca. 17:30
- Ruhiger und großzügiger Raum in Schwanstetten (nahe Nürnberg)
- Gute Verkehrsanbindung und Parkmöglichkeiten
- Teilnahmegebühr 80 Euro bei Einzelbuchung
- Rabattsystem: ab 2 Veranstaltungen 75 Euro, ab 5 Veranstaltungen 65 Euro

Inhalte:

Ängste sind ein weit verbreitetes Problem bei Haushunden. Dabei ist unsere Kenntnis über die Häufigkeit lediglich als Spitze eines Eisberges zu betrachten. Hunde mit Angstproblemen werden oft erst nach einer längeren Leidensgeschichte vorgestellt. Und leider ist oft der Leidensdruck des Menschen der Auslöser für die Suche nach Hilfe - und nicht der Leidensdruck des Hundes.

Während Angst als verhaltensauslösende Emotion angeboren ist, können die Auslöser von Angst erlernt werden. Das macht perfekt Sinn! Umwelt ist so veränderlich, dass es nötig ist, durch Erfahrung bedrohliche Situationen in Zukunft vermeiden zu können. Die Emotion Angst kommt aber nicht unbeschrieben zur Welt, sondern in Verbindung mit einer Liste von Auslösern. Jede Tierart hat eine spezifische Liste von angeborenen Angstauslösern, laute Geräusche gehören dazu.

Die Arbeit an Geräusch- und Gewitterangst ist oft schwierig, weil viele der Auslöser nicht von der Bezugsperson kontrolliert werden können, ein stetig fortschreitendes Training also nicht möglich ist. In diesem Vortrag stellen wir einen Trainingsaufbau vor, der sowohl praktikabel als auch hilfreich ist.

Die Referentin

Dr. Ute Blaschke-Berthold, Jahrgang 1961, Biologin, spezialisiert auf die Verhaltensbiologie der Hund-Mensch-Beziehung, Leiterin der Hundeschule und Kynopraxis Cumcane in Niederkassel am Rhein. Fachautorin für mehrere Hundzeitschriften und Lehrinstitute. Weiterbildungen in den USA, Großbritannien, Niederlande und Belgien sorgen beständig für höchstes Niveau.

Zu Ihren Schwerpunkten zählen: Pubertät, Angstverhalten, Aggressives Verhalten, Erregungsprobleme und Kontrollierbarkeit von Jagdverhalten. Zu Ihren Zielen zählt Sie vor allem:

- Anpassung hundlichen Verhaltens an die Anforderungen des Alltags
- Anpassung ohne negative Nebenwirkungen
- Anpassung mit Lebensqualität für Hund und Mensch
- Trainingserfolge in motivierend kurzer Zeit



**Hundetraining
Franken**